

Qualitätssicherungsvereinbarung (DE)

Zwischen dem Lieferanten nachfolgend „Lieferer“ genannt und W. Gessmann GmbH nachfolgend „Besteller“ genannt.

Aus den Lieferpapieren muss hervorgehen, dass es sich um Prototypenteile oder Erstmuster handelt.

§ 1 Geltungsbereich

Diese Vereinbarung gilt für alle Produkte, die der Lieferer aufgrund der Bestellungen liefert oder liefern wird, die er während der Dauer dieser Vereinbarung von Besteller erhält und annimmt.

§ 2 Zertifikate

Der Lieferer unterhält ein zertifiziertes Managementsystem nach DIN EN ISO 9001, welches er in Richtung IRIS-Standard weiterentwickelt oder sich dessen QM-Methoden aneignet, soweit diese vom Besteller gefordert werden.

§ 3 Kennzeichnung

Die Art der Kennzeichnung wird dem Lieferer überlassen, sofern keine gesonderten Vereinbarungen bestehen.

§ 4 Warenausgangs/ Wareneingangsprüfung, Haftung bei Fehlern

Der Lieferer ist für die Ausgangsprüfung und damit für einwandfreie Lieferungen verantwortlich. Der Besteller behält sich das Recht vor, bei gleich bleibend guter Anlieferqualität des Lieferanten die Produkte lediglich im Hinblick auf Stückzahl, Identität und Transportschäden zu überprüfen, ohne hierbei eine Einzelprüfung vorzunehmen. Der Lieferer ist dafür verantwortlich, dass die gelieferten Produkte alle in den Spezifikationen genannten Eigenschaften besitzen. Bei Fehlen dieser Eigenschaften haftet der Lieferer entsprechend den deutschen gesetzlichen Regelungen.

§ 5 Ersatzteilversorgung

Angaben über die Laufzeit bzw. Ersatzteilkpflicht von Produkten sind beim Besteller zu erfragen. Es besteht eine Informationspflicht bei Produktabkündigungen 6 Monate im Voraus. (Last-Time-Buy). Geänderte Produkte müssen gegen die ursprünglichen Anforderungen qualifiziert und validiert werden. Alternativ: Der Lieferer hat für die Nutzungsdauer der Produkte, mindestens für die Dauer von 30 Jahren, eine Teilebevorratung/ Lieferbereitschaft seiner Produkte sicherzustellen.

§ 6 Lieferengpässe

Der Lieferer hat die Pflicht, auf mögliche Lieferengpässe zeitnah hinzuweisen (Informationspflicht bei Lieferengpässen).

§ 7 Erstmuster- und Serienteile

Die nachfolgenden Regelungen gelten für Lieferer von Erstmuster- und Serienteilen. Für die optimale Entwicklung und Erprobung ist es notwendig, dass nur Teile von einwandfreier Qualität verwendet werden, bei denen auch die Produktmerkmale bekannt sind. Die Dokumentation der Bauteile ist erforderlich um beispielsweise Ursachen für Funktionsmängel zu finden und Erkenntnisse über Verschleißerscheinungen und Verformungen während des Testbetriebs zu erhalten. Aus diesen Gründen sind die Istwerte aller wichtigen Merkmale 100% zu dokumentieren. Diese Merkmale sowie der Umfang weiterer Dokumentationen sind mit dem Besteller zu vorab zu klären. Während der Entwicklungszeit werden häufig Zeichnungsänderungen durchgeführt, teilweise mit mündlichen Absprachen oder Vorabskizzen. Änderungen, die der Lieferer veranlasst, müssen vom Besteller schriftlich genehmigt werden.

§ 8 Nachweis- und Informationspflicht

Die Nachweis- und Informationspflicht des Lieferers bleibt bei jeder Art von Änderung erhalten (Änderung an Produkten und Produktionsprozessen, sowie Unterlieferanten) Vor Erstlieferungen neuer oder geänderter Erzeugnisse und / oder Erstlieferungen aus neuen oder geänderten Werkzeugen bzw. Herstellverfahren legt der Lieferer Muster mit Prüfbericht zur Freigabe beim Besteller vor, sofern nichts anderes vereinbart ist. Die Muster müssen, soweit im Einzelfall möglich, unter Serienbedingungen hergestellt sein. Sie sind in zu vereinbarenden Menge besonders gekennzeichnet anzuliefern. Das Ergebnis der Überprüfung wird dem Lieferer mitgeteilt. Die Entscheidung kann lauten:

- freigegeben
- freigegeben mit Auflagen
- nicht freigegeben

§ 9 Sonderfreigaben

Bei Qualitätsproblemen muss vom Lieferer eine Sonderfreigabe vor der Lieferung eingeholt werden – auf Anforderung z.B. mittels Belegmuster / Foto und Prüfbericht.

§ 10 Verschwiegenheit

Die Vertragspartner verpflichten sich, alle nicht offenkundigen, kaufmännischen, technischen Einzelheiten, die ihnen durch die Geschäftsbeziehungen bekannt werden, als Geschäftsgeheimnis zu behandeln. Technische Unterlagen, Zeichnungen, Modelle, Schablonen, Muster und ähnliche Gegenstände, die vom Auftraggeber zur Verfügung gestellt wurden, dürfen unbefugten nicht überlassen oder sonst zugänglich gemacht werden. Die Vervielfältigung solcher Gegenstände ist nur im Rahmen der betrieblichen Erfordernisse und urheberrechtlichen Bestimmungen zulässig. Befugte Dritte, z. B. Unterauftragnehmer, sind entsprechend zu verpflichten. Der Auftragnehmer darf bei der Abgabe von Referenzen oder bei Veröffentlichungen der Auftraggeber Warenzeichen der Auftraggeber nur nennen, wenn Auftraggeber vorher schriftlich zugestimmt hat.

§ 11 Besuch beim Lieferanten; Audit

1. Generell ist die W. Gessmann GmbH, ihr Kunde oder ein von ihnen Beauftragter (z.B. Vertreter der Aufsichtsbehörden) berechtigt, durch ein Audit festzustellen, ob die Qualitätssicherungsmaßnahmen des Lieferanten den Anforderungen gewährleisten. Das Audit ist rechtzeitig vor geplanter Durchführung zu vereinbaren. Die W. Gessmann GmbH ist verpflichtet, die Audits zu dokumentieren und dem Lieferanten das Ergebnis schriftlich mitzuteilen.
2. Treten Qualitätsprobleme auf, die durch Leistungen und/oder Lieferungen von Unterlieferanten verursacht werden, so ist der Lieferant auf Anfrage der W. Gessmann GmbH bereit für ein gemeinsames Audit beim Unterlieferanten.

§ 12 Produkthaftpflichtversicherung

Der Lieferer unterhält eine Produkthaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens 4 Mio. €.

Quality assurance agreement (EN)

Between the supplier, hereinafter referred to as “the Supplier” and W. Gessmann GmbH, hereinafter referred to as the “Purchaser”.

§ 1 Scope

This agreement is applicable to all products which the Supplier delivers or will deliver on the basis of orders received and accepted during the validity period of this agreement from the Purchaser.

§ 2 Certification

The Supplier shall maintain a management system certified in accordance with DIN EN ISO 9001, which shall be further developed in accordance with the IRIS standard or in accordance with its QM methods, as long as these are required by the Purchaser.

§ 3 Labelling

The type of labelling shall be determined by the Supplier, insofar as no separate agreements apply thereto.

§ 4 Goods despatch / acceptance testing, liability for errors

The Supplier shall be responsible for despatch testing and thus for problem-free deliveries. The Purchaser shall reserve the right to verify the products in terms of item numbers, identity and transport damage to ensure consistently high delivery quality from the Supplier, without however making individual assessments. The Supplier is responsible for ensuring that the delivered products meet all of the properties listed in the specifications. The Supplier shall be liable in the event of any failure of these properties in accordance with German law.

§ 5 Replacement component supply

Information on the product life cycle and/or replacement responsibility shall be required by the Purchaser. Information on any product discontinuation must be provided 6 months in advance. (Last-Time-Buy). Modified products must conform to and be validated against the original requirements. Alternatively, the Supplier shall ensure parts storage / delivery capacity for its products for the life cycle of the products, and at least for a period of 30 years.

§ 6 Delivery bottlenecks

The Supplier shall be responsible for providing information on any potential delivery bottlenecks in a timely manner (Information requirement with regard to delivery bottlenecks).

§ 7 Initial samples and production components

The following regulations shall apply to a Supplier of initial samples and production components. To ensure optimal development and testing, it is necessary that only parts of sound quality are used, and also that the product characteristics are known. The documentation relating to the components must for example identify the reasons for functionality issues and contain information on wear and deformations during test operations. The actual values of all major characteristics shall be 100% documented on this basis. These characteristics as well as the range of further documentation shall be clarified with the Purchaser in advance. Changes to drawings are often made during development, sometimes with oral discussions

and preliminary sketches. Changes made by the Supplier must be communicated to the Purchaser in written form.

Delivery documents must indicate if items are prototype components or initial samples.

§ 8 Evidence and information requirements

The evidence and information responsibility of the Supplier shall cover all kinds of modifications (changes to products and production processes, as well as to sub-contractors). For initial deliveries of new or modified products and / or initial deliveries of new or modified tools and/or manufacturing processes, the Supplier shall beforehand provide the Purchaser with samples together with a test report, unless otherwise agreed. The samples must, wherever possible in individual cases, be manufactured under production conditions. These shall be delivered with special labelling in an amount to be agreed. The results of the checking shall be communicated to the Supplier. The assessment may be as follows: - Approved – Approved with conditions – Not approved

§ 9 Special releases

In the event of quality problems, the Supplier shall provide a special release prior to delivery – upon request, such as through reference samples / photographic and test reports.

§ 10 Confidentiality

The parties to this contract undertake to treat as confidential all non-public domains, commercial and technical information of which they are made aware during these business transactions. Technical documents, drawings, models, templates, samples and other such items which are made available to the contracting entity must not be released or otherwise made available. The reproduction of such items shall only be permitted in the context of business requirements and copyright regulations. Authorised third parties, such as sub-contractors shall be similarly obligated. The contractor shall only refer to the trademarks of the contracting entity when providing references or in disclosures to the contracting entity if the contracting entity has previously approved this in writing.

§ 11 Supplier visits; audits

1. In general, W. Gessmann GmbH, its customer or a representative thereof (such as a representative of the supervisory authority) shall be entitled to perform an audit to verify that the quality assurance measures of the Supplier meet the relevant requirements. The Audit shall be scheduled prior to implementation. W. Gessmann GmbH is required to document the audit and to inform the Supplier in written form of the results.
2. In the event of any quality issue caused due to the performance or delivery of a sub-contractor, the Supplier shall, upon request by W. Gessmann GmbH, participate in a joint audit of the sub-contractor.

§ 12 Product liability insurance

The Supplier shall take out product liability insurance with a minimum coverage of at least EUR 4 million.

Convention d'assurance qualité (FR)

Conclue entre le fournisseur, dénommé ci-après « le fournisseur », et la société W. Gessmann, dénommée ci-après « l'acheteur »

§ 1 Objet et domaine d'application

La présente convention s'applique à tous les produits que le fournisseur livre ou livrera sur la base des commandes reçues de l'acheteur et acceptera au cours de la durée de validité de la présente convention.

§ 2 Certificats

Le fournisseur s'engage à mettre en place un système certifié de gestion de la qualité conforme à la norme DIN EN ISO 9001 qu'il continuera à développer en vertu de la certification du standard IRIS ou il appliquera les méthodes de gestion de la qualité à mesure que celles-ci seront exigées par l'acheteur.

§ 3 Identification

Le type d'identification est laissé au choix du fournisseur sauf accord contraire.

§ 4 Contrôle des sorties / entrées de marchandises, responsabilité en cas de dysfonctionnements

Le fournisseur est responsable des contrôles de sortie des marchandises, et donc des livraisons exemptes de défauts. Pour maintenir une qualité identique des produits de la part fournisseur, l'acheteur se réserve le droit de contrôler ses produits exclusivement en ce qui concerne leur quantité, identité et dommages subis au cours du transport sans effectuer un contrôle individuel dans ce cas. Il incombe au fournisseur de s'assurer que les produits livrés possèdent toutes les propriétés énumérées dans les spécifications. En l'absence de ces propriétés, le fournisseur est tenu pour responsable conformément à la législation allemande.

§ 5 Approvisionnement en pièces de rechange

Les informations sur la durée et/ou l'obligation de remplacement des pièces de rechange des produits peuvent être demandées au fournisseur. Il est tenu d'informer l'acheteur 6 mois à l'avance en cas de d'annulation d'un produit. (Last=Time=Buy). Les produits modifiés doivent être qualifiés et validés par rapport aux exigences initiales. En alternative : le fournisseur est tenu d'assurer la disponibilité partielle / le stock de ses produits, pour la durée de leur utilisation, à savoir au moins pour une période de 30 ans.

§ 6 Difficultés d'approvisionnement

Le fournisseur est tenu de signaler en temps voulu des difficultés éventuelles d'approvisionnement (obligation d'information en cas de difficulté d'approvisionnement).

§ 7 Echantillons et pièces fabriquées en série

Les règlements suivants sont applicables aux fournisseurs des échantillons initiaux et pièces standard. Pour le développement optimal et les essais, il est nécessaire que le fournisseur utilise uniquement des pièces de qualité irréprochable dont les propriétés sont également connues. A cet effet, il faut présenter le dossier des composants afin de pouvoir déterminer, par exemple, des causes des dysfonctionnements et pour obtenir des renseignements sur des signes d'usure et des déformations au cours des essais. Pour cette raison, les valeurs réelles de toutes les caractéristiques importantes doivent être documentées à 100 %. Ces caractéristiques ainsi que tous les autres documents doivent être convenus préalablement avec

l'acheteur. Au cours de la période de développement, des modifications des dessins sont souvent réalisées, en partie par l'intermédiaire des accords verbaux ou des esquisses préliminaires. Les modifications exécutées par le fournisseur doivent être approuvées par écrit par l'acheteur.

Il doit ressortir des documents de livraison s'il s'agit de prototypes ou d'échantillons initiaux.

§ 8 Obligation de preuve et d'information

L'obligation de preuve et d'information du fournisseur est maintenue pour tout type de modification (modification des produits et des procédures opérationnelles de production, ainsi que celle des sous-traitants). Avant les premières livraisons de produits nouveaux ou modifiés et/ou les premières livraisons d'outils et/ou de procédures de fabrication, le fournisseur présente à l'acheteur des échantillons à approuver avec son rapport d'essai sauf accords contraires. Les modèles doivent, dans la mesure du possible pour des cas individuels, être fabriqués en série. Ils doivent être livrés aux quantités convenues, avec un marquage spécifique. Le résultat du contrôle est communiqué au fournisseur. Sa décision peut être comme suit :

= approuvé

= approuvé conditionnellement

= non approuvé

§ 9 Approbations spécifiques

En cas de problèmes de qualité, le fournisseur doit obtenir une approbation spécifique avant sa livraison – en fournissant sur demande, par exemple; des échantillons de référence / photos et rapports de contrôle.

§ 10 Confidentialité

Les parties au contrat s'engagent à traiter, en toute confidentialité, toutes les informations commerciales et techniques dont elles ont fait connaissance lors de leurs échanges commerciaux. Les documents techniques, plans, modèles, empreintes, échantillons et objets techniques similaires qui leur ont été rendus accessibles par le donneur d'ordre, ne doivent pas être cédés ou rendus accessibles à des tiers non autorisés. La reproduction de tels objets n'est admise que dans le contexte des besoins des affaires et des dispositions relatives au droit d'auteur. En conséquence, les tiers autorisés, par exemple les sous-traitants, doivent s'y engager aussi.

Le sous-traitant ne peut citer le donneur d'ordre en ce qui concerne ses références fournies ou publier ses marques déposées qu'après avoir reçu son accord préalable par écrit.

§ 11 Visites chez le fournisseur : audit

1. En règle générale, la société W. Gessmann, son client ou l'un de ses mandataires (p. ex. un représentant des services d'inspection) sont autorisés à vérifier, par un audit, que le fournisseur exécute les actions relatives à l'assurance qualité. L'audit doit être convenu à temps avant son exécution planifiée. La société W. Gessmann est tenue de documenter les audits et de communiquer par écrit leur résultat au fournisseur.

2. Lorsque des problèmes de qualité dus à des prestations et/ou des livraisons des sous-traitants apparaissent, le fournisseur doit être prêt à participer à un audit conjoint chez son sous-traitant à la demande de la société W. Gessmann.

§ 12 Assurance responsabilité civile des produits

Le fournisseur contracte une assurance responsabilité civile des produits avec une couverture minimale de 4 Mio. €.